

Montag, 16. August 2010 **Köln**er Stadt-Anzeiger

Rhein-Sieg Journal

Die Palette der Musik Indiens

KUNSTSOMMER Die Gruppe „Anubhab“ spielte auf

VON ARIANE FRIES

Siegburg. Fast wie eine Szene aus einem Bollywood-Film: Auf Kissens sitzen vier indische Musiker sowie eine europäische Sängerin und singen die schmachtenden Lieder der südasiatischen Filmindustrie über Herzschmerz. Fehlen nur noch die Tänzerinnen. . .

Die Männer und die Sängerin sind aber keine schmachtenden Filmstars aus einem indischen Liebesfilm und die Szene spielt sich auch nicht in einem orientalischen Tempel ab, sondern die Gruppe „Anubhab“ aus Indien und die Singersongwriterin Katy Sedna aus Deutschland, die ein Konzert in der Ausstellungshalle des Vereins „Junges Forum Kunst Siegburg“ geben. „Anubhab“ gehört zu der 2008 gegründeten „Anubhab-Academy indian music and more“, die das Konzert von Sedna und „Anubhab“ organisiert hat. „Die Akademie

„Wir bieten einen Treffpunkt für alle Religionen und Kulturen

CONNIE RAVE

lehrt hauptsächlich die indischen Instrumente und den Gesang.

„Wir unterrichten aber auch indische Sprache und bieten einen Treffpunkt für alle Religionen und Kulturen“, erzählt die Geschäftsführerin der Siegburger Academy, Conny Rave. „Anubhab“ ist das Herzstück der Musikschule, da die Musiker neben ihren Auftritten auch gleichzeitig unterrichten. Das Konzert der deutsch-indischen Combo ist Teil des „Internationalen Kunstsommers“ in Siegburg.

Am Samstag, 4. September, endet der Kunstsommer mit dem „Tanz auf dem Vulkan“. „Anubhab“, aber auch die „Peter Bongartz Band“ und „Plenty Fourty“ heizen ab 17 Uhr dem Michaelsberg ein. Um Mitternacht beendet dann ein Feuerwerk das kulturelle Spektakel.

www.jungesforumkunst.de
www.anubhab.net



Die Gruppe „Anubhab“ aus Indien trat auf.

BILD: FRI

SRS01JN/1